



**Protokoll Nr. 3/2019 der 17. Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns
vom Donnerstag, dem 14. November 2019**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend: Stefan Höchst, Klaus Hübner, Rolf Nauert, Andreas Wilhelm, Daniela Wilhelm

Gäste: Bürgermeister Michael Merle
Alexander Kartmann, Geschäftsführer Immobiliengruppe Butzbach
Can Sinemli, Fachdienstleiter

1. Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie alle weiteren Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

3. Sachstandsberichte zu den Maßnahmen Sanierung TSV-Halle, Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten

Der Vorsitzende freut sich, dass zu diesem Tagesordnungspunkt der Bürgermeister anwesend ist. Neben Bürgermeister Michael Merle begrüßt er zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der Immobiliengruppe Butzbach, Herrn Alexander Kartmann und Herrn Can Sinemli, Fachdienstleiter im Bereich Bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung städtische Immobilien.

Der Vorsitzende weist eingangs darauf hin, dass man in der Ortsbeiratssitzung am 2. Juli 2019 diesen Punkt bereits auf der Tagesordnung gehabt habe. Damals zur Sitzung vorgelegte Sachstandsberichte der Stadtverwaltung zu den Bauprojekten in Ebersgöns waren jedoch wenig umfangreich und ohne konkrete Aussagen. Seit Jahren löse eine Planungsrunde die nächste ab. Er habe daher den Bürgermeister gebeten, zu einer Sitzung des Ortsbeirates zu kommen.

Ergänzend führt der Vorsitzende aus, dass die Stadtverordnetenversammlung mittlerweile umfangreiche Mittel zu Verfügung gestellt habe. Im Einzelnen stehen folgende Beträge zur Verfügung:

Aus dem Haushalt 2018: 790.000 € für Sanierung oder Neubau Mehrzweckgebäude und

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

400.000 € für eine Hochbaumaßnahme sowie

aus dem Haushalt 2019

777.300 € zusätzliche Mittel Hochbaumaßnahme

Bürgermeister Michael Merle verweist zunächst in seiner Erläuterung auf begrenzte Planungskapazitäten und darauf, dass man auch personell limitiert sei, was bei einem Wunsch nach schneller Umsetzung der Maßnahmen zu berücksichtigen sei. Aus seiner Sicht habe derzeit der Umbau des Siloahs mit dem Ziel eine Kindergartennutzung dort zu ermöglichen sowie die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Priorität. Mit der evangelischen Kirchengemeinde sei man bereits dabei, vertragliche Details zu klären. Sobald im Siloah die Voraussetzungen für einen Kindergartenbetrieb geschaffen seien, werde das Projekt Feuerwehrgerätehaus umgesetzt. Insoweit verweise er auch auf einen entsprechenden Doppelbeschluss in den städtischen Gremien die das Vorhaben Kindergarten und die Hochbauplanung für die Feuerwehr als eine Gesamtlösung betrachten. Zusätzlich verweise er darauf, dass die Feuerwehr ein neues Fahrzeug erhalte und sich hieraus zusätzlicher Bedarf ergebe, zeitnah eine Lösung zur Verfügung zu stellen.

Isoliert davon sei das Projekt TSV-Halle zu betrachten. Hier gebe es Überlegungen, das Gebäude in städtisches Eigentum zu überführen. Derzeit sei man dabei, den Rahmen abzustecken. Seitens des TSV seien entsprechende Vorschläge gemacht worden, die noch intern zu prüfen seien.

Herr Can Sinemli weist ergänzend auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hin, im Untergeschoss des Siloah einen Kindergarten einzurichten. Der Wetteraukreis als zuständige Genehmigungsbehörde habe gerade heute gegenüber der Stadtverwaltung hierfür auch seine grundsätzliche Zustimmung in Aussicht gestellt. Voraussetzung sei eine Änderung bezüglich der Sanitärräume. Dieser Anforderung wolle man dadurch Rechnung tragen, dass der Öltank in den Außenbereich verlegt werde und der so freiwerdende Raum künftig als Sanitärraum genutzt werden könne. Diese Lösung habe auch den Vorteil, dass der derzeit wahrzunehmende Ölgeruch im Untergeschoss künftig entfalle.

Bürgermeister Michael Merle nennt als Zeitraum für einen geplanten Beginn der Maßnahmen am Haus Siloah den April 2020. Herr Can Sinemli ergänzt, dass die Umsetzung der Maßnahme Kindergarten von April bis August 2020 erfolgen solle. Hierzu sei es auch erforderlich, eine Nachtragsvereinbarung mit der Kirchengemeinde abzuschließen. Danach werde die Maßnahme Gerätehaus umgesetzt. Mehrere Gespräche mit der Feuerwehr hätten bereits stattgefunden. Mit Blick auf das neue Fahrzeug der Feuerwehr, überlege man, als 1. Bauabschnitt die Errichtung der neuen Fahrzeughalle vorzusehen.

Auch Herr Alexander Kartmann sieht in der Verlagerung des Öltanks eine Verminderung des Geruchproblems. Er erläutert kurz die besonderen Aspekte, die bei der Planung zu berücksichtigen waren, wie z. B. die geforderte Parallelnutzung des Hauses Siloah bei gleichzeitigem Kindergartenbetrieb. Auch hätten sich die finanziellen Planungsgrundlagen im Laufe der Zeit geändert. Habe man ursprünglich die Vorgabe gehabt, den Umbau des Gerätehauses für 100.000 € zu planen, sei jetzt eine Generalsanierung für insgesamt über 1,1 Mio. € vorgesehen, wobei hier dann auch das Ziel sei, alle Auflagen und Anforderungen an ein entsprechendes Gebäude zu erfüllen.

Auf eine entsprechende Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Bürgermeister Michael Merle, dass die Mittel aus den beiden Haushaltsjahren dauerhaft zur Verfügung stehen.

Nach einer entsprechenden Frage aus dem Publikum erläutert Pfarrer Michael Ruf, dass er erst heute Mittag die Pläne mit dem überarbeiteten Vertragsentwurf erhalten habe. In-

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

soweit konnte noch keine Abstimmung mit dem Presbyterium oder der zuständigen Kirchenaufsicht in Wetzlar erfolgen. Grundsätzlich werde das Vorhaben bisher unterstützt. Nach seiner Einschätzung biete sich hier eine Win-Win-Situation. Schließlich müsse man davon ausgehen, dass für die Kirche das Haus Siloah auf Dauer alleine nicht tragbar sei. Bezüglich des Arguments, dass der Kindergarten ein eher dunkles Untergeschoss nutzen werde, verweist er darauf, dass im Rahmen der Baumaßnahme weitere Öffnungen eingeplant seien, so dass sich auch die Lichtsituation verändern werde.

Bürgermeister Michael Merle ergänzt, dass bereits jetzt 50 % der Betriebskosten für das Haus Siloah durch die Stadt Butzbach getragen werden. Weiterhin führt er aus, dass die Fachaufsicht beim Wetteraukreis grundsätzlich zugestimmt habe, die angestrebte Lösung mithin akzeptiert werde. Ferner seien auch konzeptionelle Überlegungen einzubeziehen. Angestrebt werde ein naturpädagogischer Schwerpunkt. Zu dessen Umsetzung seien bereits personelle Entscheidungen getroffen worden. Auf den Hinweis, dass ein isoliertes Ü3-Angebot ein Problem darstellen könnte, verweist Bürgermeister Michael Merle auf die sehr restriktiven Genehmigungen bei Waldkindergärten. Eine U3-Gruppe werde nicht unterzubringen sein. Platz bestehe für eine Ü3-Gruppe mit ca. 20 Kindern. Er biete in diesem Zusammenhang an, das Konzept für den Kindergarten Ebersgöns in einer gesonderten Veranstaltung genauer zu erläutern.

Ortsbeiratsmitglied Rolf Nauert äußert seine Verwunderung, dass die Verwaltung mit der konzeptionellen Planung bereits so weit vorangeschritten sei. Er habe Zweifel an der Kellerlösung und sei deshalb gegen eine Unterbringung des Kindergartens im Siloah. Insofern verweise er auf räumlich besser aufgestellte Kindergärten in Oberkleen oder Pohl-Göns. Er bemängele, dass nicht darüber diskutiert worden sei, ob nicht ein neues Feuerwehrgerätehaus separat möglich sei.

Bürgermeister Michael Merle entgegnet hierauf, dass man zu Beginn des Jahres bei der gemeinsamen Erörterung der Haushaltsplanungen bereits die gleiche Diskussion geführt habe, der Ortsbeirat mehrheitlich jedoch eine andere Auffassung vertrete.

Auf die Frage nach einem Zeitplan für den Umbau des Gerätehauses erläutert Herr Alexander Kartmann, dass derzeit noch keine Termine genannt werden können, da diese Maßnahme von dem Umbau des Siloah abhängig sei. Zur Einschätzung des Zeitrahmens gibt er an, dass für die Erstellung der Planungen zum Bauantrag mit ca. zwei Monaten zu rechnen sei. Die Genehmigung dauere nochmals ca. drei Monate. Ausgehen könne man derzeit von einem Beginn in der zweiten Jahreshälfte 2020.

Bürgermeister Michael Merle weist darauf hin, dass die Raumplanung für das Feuerwehrgerätehaus bisher immer unter Berücksichtigung des Raumes für die Gefriergemeinschaft erfolgte. Könne der Raum der Gefriergemeinschaft für Zwecke der Feuerwehr eingeplant werden, ergäben sich neue Möglichkeiten für eine angemessene Raumplanung. Er bitte daher den Ortsbeirat um entsprechende Beratung.

Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner begrüßt das Waldkindergartenkonzept im Siloah. Bezüglich Feuerwehr und TSV-Halle hätte er sich auch eine andere, gemeinsame Lösung vorstellen können. Da es hierfür derzeit aber keine politischen Mehrheiten gebe, akzeptiere er die jetzt vorliegende Lösung. Er plädiere jedoch für einen parallelen Ablauf. Die Maßnahme TSV-Halle könne gleichzeitig mit der Maßnahme Kindergarten/Feuerwehrgerätehaus in Angriff genommen werden.

Bürgermeister Michael Merle hält eine neue Mehrzweckhalle für illusorisch und finanziell nicht darstellbar. Bezüglich des weiteren Vorgehens in Sachen TSV-Halle bestätigt er, dass es Vorschläge des TSV gebe, diese aber intern noch nicht abschließend aufgearbeitet seien.

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

4. Seniorenweihnachtsfeier

Der Vorsitzende weist auf die Seniorenweihnachtsfeier am Sonntag, dem 8. Dezember 2018 hin. Das Team vom Seniorencafe um Rosel Köhler wird wieder bei der Bewirtung unterstützen. Dr. Christoph Bindhardt vom Seniorenbeirat hat bereits seine Teilnahme zugesagt.

5. Volkstrauertag

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 17. November der Volkstrauertag begangen wird. Wie im Ortsbeirat festgelegt, sollten die Ansprachen abwechselnd durch die Mitglieder des Ortsbeirates erfolgen. Dieses Jahr wird Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner die Ansprache halten. Für den Vereinsring wird dessen Vorsitzender Alexander C. Weiß teilnehmen.

Folgende Programmfolge ist vorgesehen:

Beginn: um 11:30 Uhr, im Anschluss an den Ev. Gottesdienst (Beginn 10:45)

Programmfolge:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Ansprache | Klaus Hübner, Ortsbeirat, als Vertreter der Stadt Butzbach (Die Ansprache erfolgt in der Kirche, danach gemeinsamer Gang zum Ehrenmal neben der Kirche) |
| 2. Gedenken im Namen der Vereine | Alexander C. Weiß, Vereinsring Ebersgöns |
| 3. Gebet | Pfarrer Michael Ruf, Evangelische Kirchengemeinde Ebersgöns |
| 4. Kranzniederlegung | |

6. Mitteilungen

a) Dorfflohmarkt am 23.08.2020

Der 2. Ebersgönser Dorfflohmarkt wird organisiert von Andreas Hedrich. Datum ist der 23. August 2020. Diesmal sollen auch die Vereine mit einbezogen werden.

b) Rückmeldungen der Stadtverwaltung

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der Stadtverwaltung zu einzelnen Punkten der vergangenen Sitzungen folgende Erledigungen mitgeteilt worden sind:

- Eine Ausbesserung schadhafter Stellen in der Oberkleener Str (Außenbereich) ist erfolgt (TOP 7 der Sitzung vom 26. Februar 2019).
- Das Grundstück Ecke Borngartenstraße/Wächterspfad wurde verpachtet (TOP 3 der Sitzung vom 2. Juli 2019).
- Die Grünfläche im Baugebiet Östlicher Ortsrand ist im rechtskräftigen Bebauungsplan als Parkanlage mit 3 m hohen Wall festgesetzt. Der Wall dient als Lärmschutz gegenüber dem Schützenhaus. Die verbleibende Fläche kann im Zuge des Endausbaus der Straße gestaltet werden (TOP 6b der Sitzung vom 2. Juli 2019).

#

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf den Weihnachtsmarkt am 14. Dezember 2019. Ortsbeiratsmitglied Daniela Wilhelm ergänzt, dass im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Obergeschoss des Backhauses auch der diesjährig erstmals durchgeführte Vorleseadventskalender in Butzbach stattfindet.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher